

<b>(Teil)-Projektnummer</b>	A43-G30-NW
<b>Straße</b>	A 43 AS Witten-Heven bis AS Marl-Sinsen Das Projekt besteht aus 6 Teilprojekten: A43-G30-NW-T1-NW A43-G30-NW-T2-NW A43-G30-NW-T3-NW A43-G30-NW-T4-NW A43-G30-NW-T5-NW A43-G30-NW-T6-NW
<b>Einstufungsvorschlag BVWP-E</b>	VB-E
<b>Geplante Maßnahme</b>	Ausbau von 4 auf 6 Streifen
<b>Verfahrensstand</b>	Verschiedene Planungsstände: A43-G30-NW-T1-NW: Abschnitt südlich AK Bochum / Witten bis AS Bochum-Querenburg - Vorentwurf begonnen (Planungsauftrag) BO/EN 19-09.10 ST A43-G30-NW-T2-NW : AS Bochum-Querenburg bis AK Bochum (A 40) – Vorentwurf begonnen (Planungsauftrag), BO 1-06.07 ST A43-G30-NW-T3-NW : AK Bochum (A 40) bis AS Bochum-Riemke - Vorentwurf begonnen (Planungsauftrag), BO 1-06.07 ST A43-G30-NW-T4-NW: AS Bochum-Riemke - AK Herne (A 42) – Vorentwurf begonnen (Planungsauftrag) HER/BO 16-09.10 ST A43-G30-NW-T5-NW: AK Herne – neu – Kein Aktenzeichen A43-G30-NW-T6-NW: AS Recklinghausen/Herten bis AS Marl-Sinsen – neu – Kein Aktenzeichen – bitte beachten: Planfeststellungsbeschluss 22.04.2013 im Teilabschnitt zwischen der AS Recklinghausen-Herten und AS Recklinghausen-Hochlarmark ist erfolgt! RE/HER 26-06.04 ST
<b>LABÜ-Aktenzeichen</b>	Siehe „Verfahrensstand“

### **A43-G30-NW-T1-NW: Abschnitt südlich AK Bochum / Witten bis AS Bochum-Querenburg**

#### **Bewertung des Vorhabens**

##### **Bedarf / Alternativen**

Laut der manuellen Straßenverkehrszählung 2010 - Ergebnisse auf Bundesautobahnen - Stand: 11.11.2011 befahren täglich den betreffenden zwischen der AS Bochum-Laer bis zum AK Bochum/Witten täglich 83.600 Kfz die A 43. Von der AS Bochum-Querenburg bis zur AS Witten-Heven sind es 70.800 Kfz/24. Der Lkw-Anteil ist relativ gering und liegt zwischen 8,1 und 6,9 %; siehe [http://www.bast.de/DE/Statistik/Verkehrsdaten-Downloads/2010/zaehlung-2010-BAB.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=1](http://www.bast.de/DE/Statistik/Verkehrsdaten-Downloads/2010/zaehlung-2010-BAB.pdf?__blob=publicationFile&v=1).

Der derzeitige Ausbaustandard im Abschnitt südlich des AK Bochum/Witten bis zur AS Bochum-Querenburg ist mit 4 Streifen ausreichend um den derzeitigen und zukünftigen Verkehr aufzunehmen. Verkehrsprobleme sind nicht bekannt.

## **Eingriff in Natur und Landschaft**

Eingegriffen werden muss in Baum- und Gehölzbestände sowie landwirtschaftliche Flächen entlang der bestehenden BAB A 43. Für den querenden Hemkebach im Bereich der AS Bochum-Querenburg besteht die Gefahr der Beeinträchtigungen durch Verbreiterung und Einschränkung des entwickelten Renaturierungskonzeptes. Der gesamte Bereich ist aufgrund der Nähe der Wohnsiedlungsbereiche (u.a. Bochum-Querenburg) trotz der unmittelbaren Nähe der A 43 von besonderer Bedeutung für die Wohnbevölkerung. Dieses betrifft insbesondere das Naherholungsgebiet der Ümmiger Teiche.

Durch die Verbreiterung der A 43 von 4 auf 6 Streifen (RQ 36) wird die Überquerung der Autobahn für flugfähige Tiere weiter erheblich eingeschränkt. Dieses betrifft insbesondere Fledermäuse; mehrere Art-Vorkommen sind an den Ümmiger Teichen dokumentiert.

## **A43-G30-NW-T2-NW : AS Bochum-Querenburg bis AK Bochum (A 40) – Vorentwurf begonnen (Planungsauftrag) und A43-G30-NW-T3-NW: AK Bochum (A 40) bis AS Bochum**

### **Bewertung des Vorhabens**

#### **Bedarf / Alternativen**

Der derzeitige Ausbaustandard RQ 36 ist ausreichend für das derzeitige und zu erwartende Verkehrsaufkommen:

AS Bochum-Riemke bis AS Bochum-Gerthe 88.200 Kfz/24h

AK Bochum (A 40) bis AS Bochum-Laer 83.100 Kfz/24h; LKW-Anteil ca. 7,6 %

AS Bochum-Laer bis AK Bochum/Witten (A 44), 83.600 Kfz/24

(Manuelle Straßenverkehrszählung 2010 - Ergebnisse auf Bundesautobahnen -Stand: 11.11.2011)

[http://www.bast.de/DE/Statistik/Verkehrsdaten-Downloads/2010/zaehlung-2010-BAB.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=1](http://www.bast.de/DE/Statistik/Verkehrsdaten-Downloads/2010/zaehlung-2010-BAB.pdf?__blob=publicationFile&v=1)

## **Eingriff in Natur und Landschaft**

Verbreiterung im Regionalen Grünzug; Zum Teil Hohes Konfliktpotential für die Biotopfunktion einschl. Artenschutz; Betroffenheit NSG „Tippelsberg/Berger Mühle“ (feuchtegeprägte Biotopstrukturen), weitere schutzwürdige und für den Biotopverbund bedeutende Bereiche sind betroffen („Werner Teiche/Harpen mit Harpener Bach“, „Ümmiger Teiche/Ümmiger Feld“, „Bereich Haus Heven mit Ölbach“), wichtige Biotopverbundfläche; auch Artenschutzrechtlich geschützte Arten (18 planungsrelevante Brutvogelarten und mind. neun regelmässige Durchzügler bzw. Wintergäste; der landwirtschaftlich geprägte Freiraum beiderseits der A 43 ist essentielles Nahrungshabitat für Greifvögel und Eulen, Fledermausvorkommen von Zwergfledermaus und vermutlich Wasserfledermaus; diese nutzen vorhandene Brücke im Bereich NSG „Tippelsberg/Berger Mühle“ (Quartierverdacht); Beeinträchtigungen von Fließgewässern (KNEF) sind zu erwarten (z.T. in Parallelführung zur A 43), ca. 5,9 ha Neuversiegelung; 31 ha Straßennebenflächen, ca. 5,1 ha Eingriffe in höherwertige Biotope (Wald, Feldgehölze, Kleingehölze, Gewässer usw.), Kompensation nach Forstrecht ca. 1,6 ha

## **A43-G30-NW-T4-NW: AS Bochum-Riemke - AK Herne (A 42) und A43-G30-NW-T5-NW: AK Herne**

### **Bewertung des Vorhabens**

#### **Bedarf / Alternativen**

Verkehrsaufkommen: nördl. AK Herne (A42) ca. 88.400 Kfz/24 (2010), südl. AS Herne-Eickel ca. 100.200 Kfz/24h (2010), dazwischen ca. 105.600 Kfz/24h; A42 zwischen 60.000 Kfz/24 (westl. AK A43) bis ca. 90.000 Kfz/24 h (östl. AK3)

Öffentliche Auslegung Antragsunterlagen zum 6-streifigen Ausbau Ende 2013

#### **Eingriff in Natur und Landschaft**

Lärm- und Schadstoffeinträge wirken vor allem auf Wohnbereiche; bei Verbreiterung auf 6 Spuren werden die Belastungen weiter in die Wohnbaubereiche hinein getragen; Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen greifen nur marginal; Eingriffe in Biotop und Lebensräume in max. mittelwertige Biotop (Baum- und strauchartige Gehölze, Landschaftsrasen, überwiegend Straßenbegleitgrün), Wiederherstellbarkeit gegeben, Maßnahmen umfassen ca. 8,6 ha (einschl. Straßenbegleitgrün); bestehendes Defizit soll auf externer Fläche erfolgen; externe Maßnahme mit dem Ziel Biotopverbund; insbesondere aus Artenschutzgründen Funktionsfähigkeit für den Artenschutz Fledermäuse/Amphibien, auch Säuger, Avifauna und allgemeinem Biotopverbund; Waldverlust (Forstrecht) im Umfang von bis zu 2 ha

## **A43-G30-NW-T6-NW: AS Recklinghausen/Herten bis AS Marl-Sinsen**

### **Bewertung des Vorhabens**

#### **Bedarf / Alternativen**

Der zweibahnige, vierstreifige derzeit vorhandene Ausbauquerschnitt reicht für das vorhandene und zukünftige Verkehrsaufkommen aus (zur Zeit stagnierend, bzw. leicht zurückgehend): AS Marl-Sinsen bis AS Recklinghausen/Herten (L511) 58.200 Kfz/24h, LKW-Anteil 9,1 %; insbesondere ab AK Recklinghausen (A 2) deutlich abnehmende Verkehrszahlen: dort 86.800 Kfz/24h bei einem Schwerlastanteil von 6,5 % (Manuelle Straßenverkehrszählung 2010 - Ergebnisse auf Bundesautobahnen - Stand: 11.11.2011).

#### **Eingriff in Natur und Landschaft**

Eingriffe in Gehölzbestände, Waldbereiche, Verstärkung der Zerschneidungswirkungen; Querung und Eingriffe in mehrere NSG's erforderlich; z.B. in das NSG und FFH-Gebiet DE-4309-301 „Die Burg“ (hier Laubwald-Altholzbestand) sowie Biotopverbundflächen mit besonderer Bedeutung. Grundsätzlich: Erhöhung des Kollisionsrisikos für querende Arten; insbesondere Fledermäuse! Daher – vor allem beim Vorkommen relevanter Habitats: Artenschutzrechtlich relevante Probleme: Kreuzkröte, Fledermäuse (u.a. Wasserfledermaus, Großer Abendsegler), Schleiereule, Eisvogel, Rauchschwalbe.

#### **Forderung: Streichung**

Streichung des 6-streifigen Ausbaus der A 43 von der AS Witten-Heven bis zur AS Marl-Sinsen.